



Statistischer Monatsbericht für Januar 1999

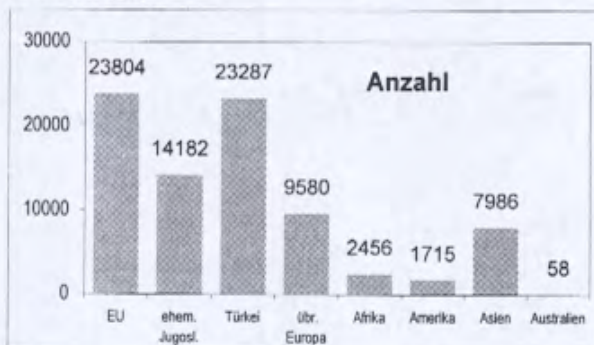
23.02.1999

Ausländer in Nürnberg

Die ursprüngliche Absicht der Bundesregierung, für Ausländer die doppelte Staatsbürgerschaft einzuführen, und die Unterschriftenaktion der CDU/CSU gegen dieses Vorhaben haben heftige politische Diskussionen ausgelöst. Wo kommen die Menschen her, die jetzt oder später von dieser Frage berührt sein könnten? Nach der Betrachtung der potentiell „Einbürgerungsberechtigten“ im September-Monatsbericht 1998 wird zum Jahresanfang 1999 in diesem Heft ein Überblick über die im Melderegister am 31.12.1998 registrierten ausländischen Mitbewohner gegeben.

In Nürnberg waren Ende 1998 83 449 Menschen aus insgesamt 156 Nationen (ohne Deutsche) im Melderegister verzeichnet. Europa stellte dabei mit 70 853 Personen die größte Gruppe.

In Nürnberg gemeldete Ausländer nach Staatsangehörigkeit am 31.12.1998

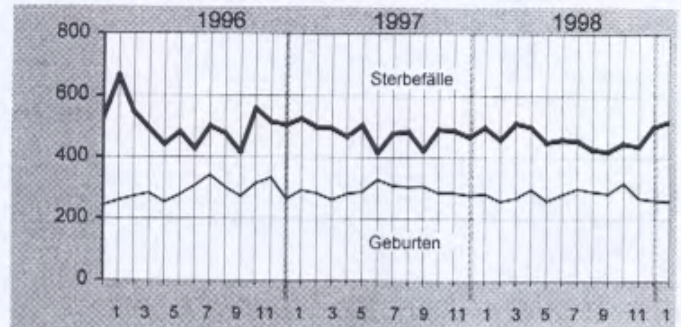


Bei welchen Herkunftsländern waren im letzten Jahr größere Veränderungen zu beobachten? Die noch bestehende Not in den früheren Republiken der ehemaligen Sowjetunion war sicherlich der Grund für den deutlichen Zuwachs der Menschen aus dieser Region. Die Zahl der in Nürnberg gemeldeten Personen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit erhöhte sich um 55 %, die der Russischen Föderation um nahezu 50 % und aus Aserbaidschan waren sogar 148 % mehr Personen registriert als 1997. Gegenüber einem weiteren krisengeschüttelten Land, dem Irak, war eine Zunahme von 440 Personen (20 %) zu verzeichnen. Bei unserem nordöstlichsten Nachbarland Polen waren es 238 Menschen mehr (+10 %).

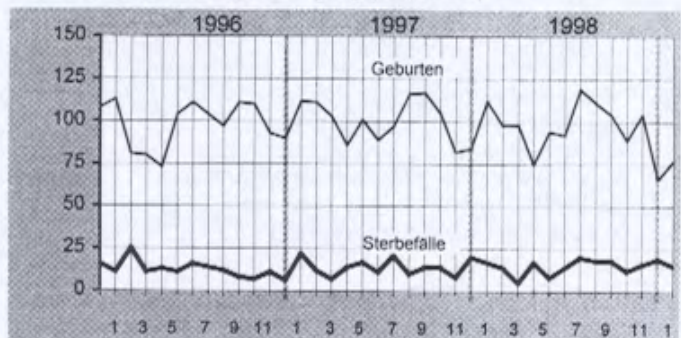
Die Zahl der Personen aus den einzelnen Ländern der EU veränderte sich jeweils nur geringfügig. Die irischen Mitbürger fielen hier mit einer Abnahme von 71 Personen oder 24 % aus dem Rahmen. Wesentlich größere Abwanderungen gingen in Richtung südöstliches Europa. Die Bevölkerung aus Bosnien-Herzegowina verringerte sich im Laufe des Jahres 1998 um 1 710 Personen. Dies sind fast 40 % der noch am 31.12.1997 in Nürnberg lebenden Flüchtlinge aus diesem Land. Bei der größten in Nürnberg lebenden Nationalitätengemeinschaft, den Türken, war eine leichte Abnahme um 264 Personen (-1,1 %) zu verzeichnen. Mit einem Plus von 0,2 Promille hat sich die Zahl der ausländischen Mitbürger 1998 in Nürnberg praktisch nicht verändert.

Fortsetzung letzte Seite

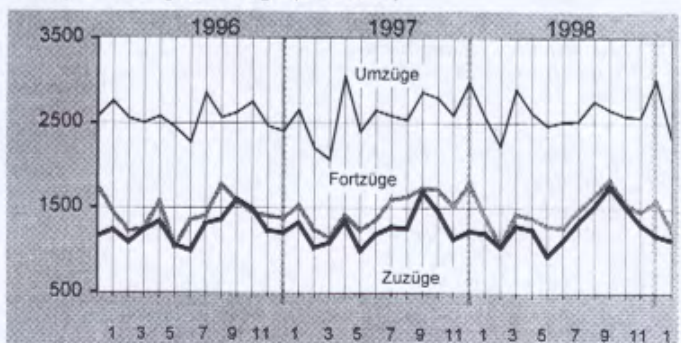
Natürliche Bevölkerungsbewegung (Deutsche)



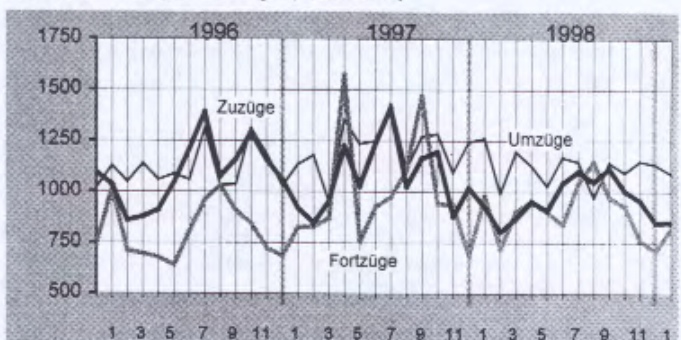
Natürliche Bevölkerungsbewegung (Ausländer)



Zuzüge, Fortzüge, Umzüge (Deutsche)



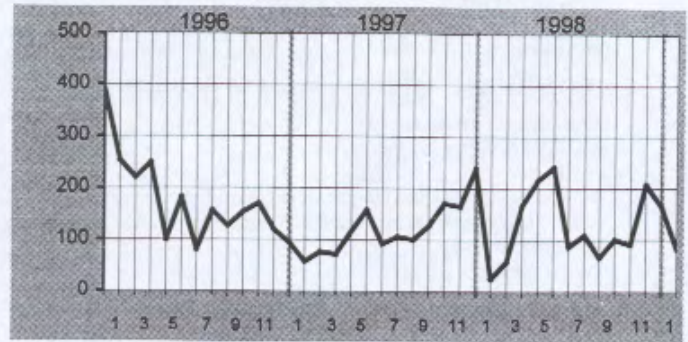
Zuzüge, Fortzüge, Umzüge (Ausländer)



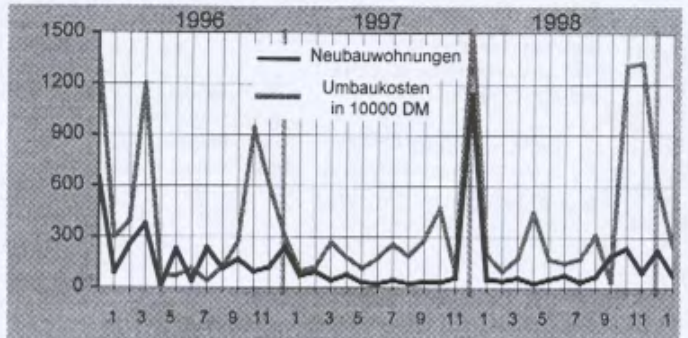
Insgesamt haben sich Zuzüge und Wegzüge, Geburten, Sterbefälle und Wechsel der Staatsangehörigkeit in der Summe also weitgehend ausgeglichen.

Staatsangehörigkeiten (Gebiete)	Insgesamt	Veränderung gegenüber 1997		Anteil an den in Nürnberg gemeldeten Ausländern insges. in %
		Zahl	in %	
		2	3	
Europa	70 853	-490	-0,7	84,9
Europäische Union	23 804	50	0,2	28,5
dar. Frankreich	669	42	6,7	0,8
Griechenland	10 488	99	1,0	12,6
Großbritannien	610	4	0,7	0,7
Irland	225	-71	-24,0	0,3
Italien	7 440	10	0,1	8,9
Niederlande	249	3	1,2	0,3
Österreich	1 667	-33	-1,9	2,0
Portugal	489	3	0,6	0,6
Spanien	1 626	-11	-0,7	1,9
Übriges Europa	47 049	-540	-1,1	56,4
dar. Bosnien-Herze.	2 610	-1 710	-39,6	3,1
Jugoslawien	6 689	53	0,8	8,0
Kroatien	3 827	-16	-0,4	4,6
Mazedonien	698	20	2,9	0,8
Moldawien	161	46	40,0	0,2
Polen	2 567	238	10,2	3,1
Rumänien	1 420	31	2,2	1,7
Rußland	1 335	440	49,2	1,6
Slowenien	358	-9	-2,5	0,4
Tschechien	446	68	18,0	0,5
Türkei	23 287	-264	-1,1	27,9
Ukraine	1 662	586	54,5	2,0
Ungarn	591	12	2,1	0,7
Afrika	2 456	-132	-5,1	2,9
dar. Äthiopien	691	-91	-11,6	0,8
Ghana	253	-4	-1,6	0,3
Nigeria	131	37	39,4	0,2
Sudan	148	-44	-22,9	0,2
Togo	177	4	2,3	0,2
Tunesien	135	15	12,5	0,2
Amerika	1 715	38	2,3	2,1
dar. USA	1 215	16	1,3	1,5
Asien	7 986	626	8,5	9,6
dar. Afghanistan	266	7	2,7	0,3
Aserbaidschan	216	129	148,3	0,3
China	390	-3	-0,8	0,5
Indien	280	-16	-5,4	0,3
Irak	2 641	440	20,0	3,2
Iran	884	-19	-2,1	1,1
Kasachstan	207	43	26,2	0,2
Pakistan	204	-8	-3,8	0,2
Sri Lanka	783	3	0,4	0,9
Thailand	242	37	18,0	0,3
Vietnam	662	-2	-0,3	0,8
Australien/Ozeanien	58	5	9,4	0,1
Staatenlos	171	-24	-12,3	0,2
Ungeklärt	136	12	9,7	0,2
ohne Angabe	74	-15	-16,9	0,1
zusammen	83 449	20	0,0	100

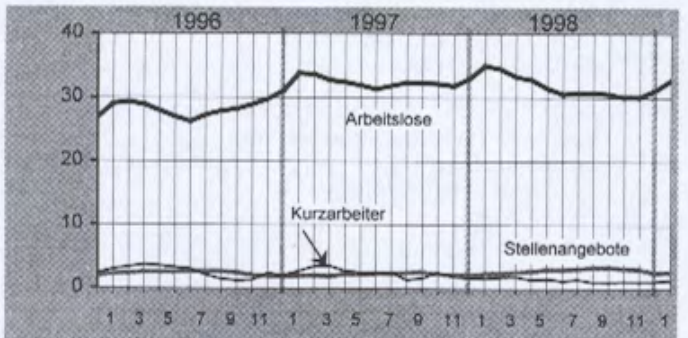
Wohnungsbau (Bauanträge Neubauwohnungen)



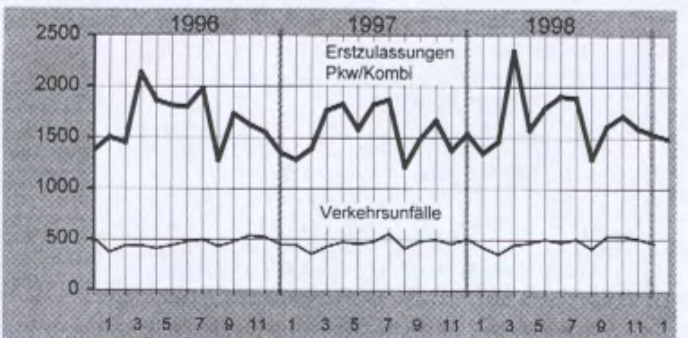
Wohnungsbau (Baufertigstellungen)



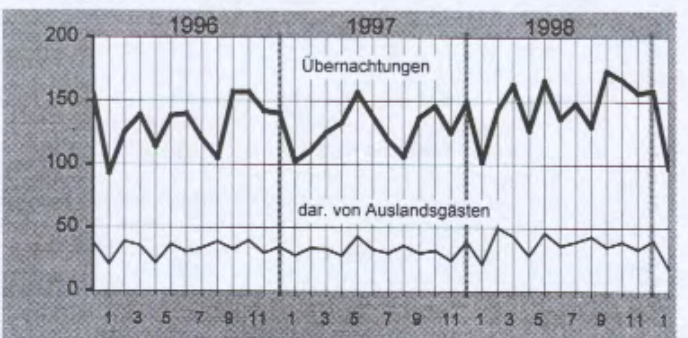
Arbeitsmarkt in Tsd. (Bereich Hauptamt des AA Nürnberg)



Kraftfahrzeuge und Verkehr



Fremdenverkehr in Tsd.



Preisindex der Lebenshaltung im früheren Bundesgebiet

Quelle: Statistisches Bundesamt (1991 = 100)

Gesamtlebenshaltung	Dez. 1997	Nov. 1998	Dez. 1998	Veränderung in % gegen	
				Dez. 1997	Nov. 1998
aller privaten Haushalte	116,5	117,1	117,1	+0,5	-
von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen	116,6	117,2	117,2	+0,5	-
von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen	117,1	117,7	117,7	+0,5	-
von Renten- u. Sozialhilfeempf.	119,4	120,0	119,9	+0,4	-0,1

Hinweis: Die Werte für Januar 1999 lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.